



Vizepräsident Dieter Möhrmann:

Als nächster Redner hat sich Herr Brammer von der SPD-Fraktion gemeldet. Bitte schön, Herr Brammer! Sie haben noch 2:31 Minuten.

Axel Brammer (SPD):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Viele Erzieherinnen und Erzieher, aber auch Elternräte haben mir geschrieben, wie richtig und wichtig der jetzt vorliegende Gesetzentwurf ist. Ich rede jetzt über unseren Gesetzentwurf und nicht über das Thema Finanzierungen.

(Heiterkeit bei der CDU und bei der FDP - Björn Försterling [FDP]:

Wenn ich Schwierigkeiten beim Rechnen hätte, würde ich auch nicht über die Finanzierungen sprechen!)

- Herr Försterling,

(Unruhe - Glocke des Präsidenten)

ich rede nicht über die Finanzierungen, über die Sie gerade gesprochen haben. Sie bringen hier eine ganze Menge durcheinander; das ist das Problem.

(Zustimmung bei der SPD und bei den GRÜNEN)

Allein in meinem Wahlkreis verlangen alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine verlässliche gesetzliche Vorgabe bezüglich der dritten Krippenkraft. Das liegt mir auch schriftlich vor. Derartige Schreiben liegen, nebenbei bemerkt, auch dem Kultusministerium vor. Ich verweise an dieser Stelle auf ein Schreiben der Gemeinde Hude vom 30. November 2007 und auf ein Schreiben des Landkreises Oldenburg vom 10. Januar 2008. Die Reaktion des Ministeriums: Textbausteine. - Ich zitiere: Die Forderung einer dritten Betreuungskraft in Krippengruppen zur Qualitätsverbesserung der Bildung und Betreuung der Kleinsten ist von mehreren Seiten an mich herangetragen worden. Den örtlichen Trägern der Einrichtungen ist es unbenommen, die im KiTaG und in der DVO festgelegten Mindeststandards zu überschreiten und mehr Personal einzusetzen oder die Gruppengröße zu verringern. Im Rahmen einer möglichen KiTaG-Novellierung wird Ihre Anregung hierbei sicherlich gewürdigt und einbezogen werden. - Das hat der ehemalige Kultusminister Busemann unterschrieben.

(Zuruf von der CDU: Das ist ja auch richtig!)

Er hat das Problem bestätigt und im Grunde genommen auch versprochen, sich gelegentlich darum zu kümmern.

(Karl-Heinz Klare [CDU]: Nein! Da steht nur, dass sie das machen können!)

- Herr Klare, Sie können sich zu Wort melden.

(Karl-Heinz Klare [CDU]: Nein! Ich wollte nur einen Zwischenruf machen! -

Dr. Bernd Althusmann [CDU]: Herr Klare, fordern Sie ihn lieber nicht heraus!)

Herr Busemann hat allerdings ein Versprechen gegeben, um das Sie sich drücken, meine Damen und Herren, weil Sie dieses Gesetz einfach nicht beraten wollen.

Für erheblichen Ärger bei den Eltern und den Mitarbeitern in den Einrichtungen hat die örtliche Beirichterstattung gesorgt. Ich zitiere zunächst aus einem Artikel aus dem *Delmenhorster Kreisblatt* vom 19. Dezember 2007, in dem von einem Besuch unserer Sozialministerin während des Wahlkampfes in Hude berichtet wurde. Nachdem die Ministerin sagte, dass sie für das Thema nicht zuständig sei, ist weiter zu lesen: Darauf schwenkte Herr Focke ein. Er werde mit Minister Busemann in Verbindung bleiben.

Er wisse, dass das Thema „Dritte Krippenkraft“ nicht nur für Hude, sondern auch für andere Kommunen im Landkreis wichtig sei. „Weil Familien für uns in der CDU wichtig sind, brauchen wir auch einen Zuschuss für die dritte Kraft.“

(Reinhold Coenen [CDU]: Da hat er recht!)

So weit Herr Focke.

Vizepräsident Dieter Möhrmann:

Herr Kollege, Sie müssen jetzt zum Schluss kommen, bitte!

Axel Brammer (SPD):

Ja, ich komme jetzt zum Schluss.

Vizepräsident Dieter Möhrmann:

Letzter Satz!

Axel Brammer (SPD):

Ich komme jetzt zum Schluss. - Letzte Woche, meine Damen und Herren, ist Herr Focke dann eingeknickt und hat gesagt, dass er das jetzt nicht mehr will. Das eine ist der Wahlkampf, das andere ist die Wirklichkeit.

Vielen Dank.

(Zustimmung bei der SPD und bei den GRÜNEN - Kreszentia Flauger [LIN-KE]: Wortbruch!)